

Gründung der Schweizerischen Gesellschaft für Forensische Psychiatrie (SGFP)

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Kriminologie = Revue suisse de criminologie = Rivista svizzera di criminologia = Swiss Journal of Criminology**

Band (Jahr): **5 (2006)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gründung der Schweizerischen Gesellschaft für Forensische Psychiatrie (SGFP)

Am 20. Februar 2006 wurde in Königsfelden, CH-5200 Brugg, die Schweizerische Gesellschaft für Forensische Psychiatrie als Verein im Sinne von Art. 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches gegründet. Gründungsmitglieder sind Vertreterinnen und Vertreter aller wichtigen forensisch-psychiatrischen Institutionen der Schweiz.

Die Schweizerische Gesellschaft für Forensische Psychiatrie setzt sich zum Ziel, die wissenschaftliche und praktische Tätigkeit im Bereich der forensischen Psychiatrie sowie die forensisch-psychiatrische Weiterbildung zu fördern, Qualitätsstandards zu erarbeiten und Zertifikate zu vergeben. Ausserdem vertritt sie die forensisch-psychiatrischen Belange ihrer Mitglieder bei der Verbindung der Schweizer Ärzte FMH und bei anderen Organisationen. Den Behörden und der Rechtspflege stellt sie sich als Ansprechpartnerin in forensisch-psychiatrischen Belangen zur Verfügung.

Die Gesellschaft gliedert sich in drei Sektionen: die deutschsprachige Sektion, die lateinische Sektion (französisch- und italienischsprachige Schweiz) sowie die Sektion Kinder- und Jugendforensik.

Der Gründungsvorstand setzt sich wie folgt zusammen: Dr. med. Cornelia Bessler (Zürich), Prof. Dr. med. Volker Dittmann (Basel), Prof. Dr. med. Anneliese Ermer (Bern), Prof. Dr. Bruno Gravier (Lausanne), Dr. med. Martin Kiesewetter (Zürich), Dr. med. René Raggenbass (Martigny); Präsident ist Dr. med. Josef Sachs (Brugg).

Korrespondenzadresse: Dr. med. Josef Sachs, Departement Forensik, Psychiatrische Dienste Aargau AG, Klinik Königsfelden, Postfach, CH-5201 Brugg.